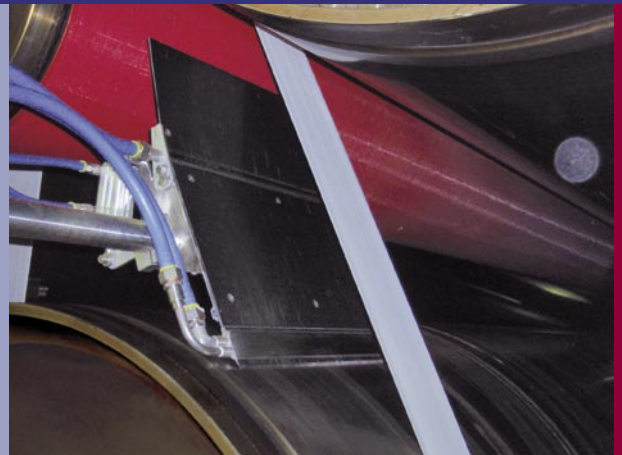
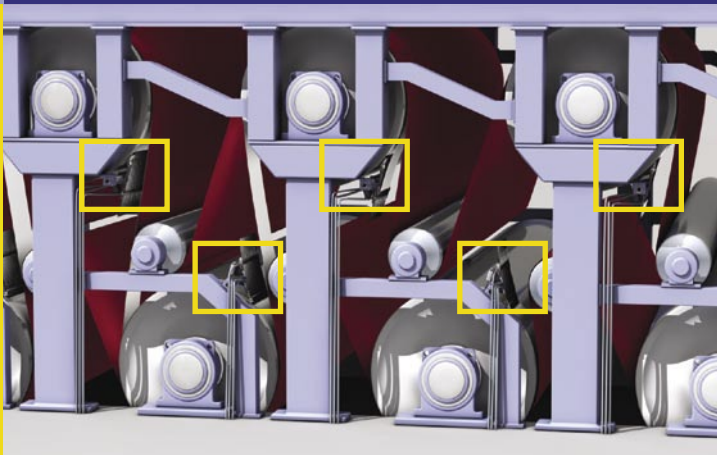


TailBlade™ – zuverlässige Streifenüberführung



TailBlade Einbaupositionen

Streifenüberführung mit TailBlade

Ihr Problem

- Lange Überführzeiten
 - nach Bahnabriss
 - bei Neustart der PM
 - bei Prozessschwankungen, z.B. Sortenwechsel oder Geschwindigkeitsänderungen
- Arbeitssicherheit
 - Eingreifen des Bedienpersonals in den Überführungsvorgang mit Handblasluft
- Stillstände
 - zum Warten der Seilrollen
 - zum Austausch der Seile

Unsere Lösung

TailBlade ist die erfolgreiche Weiterentwicklung des seit über 15 Jahren erfolgreich eingesetzten Systems zur seillosen Streifenüberführung in der zweireihigen Trockenpartie.

Dieses seillose Überführungssystem beruht auf schwenkbaren TailBlade Einheiten mit integrierten Blasdüsen, die an jedem Trockenzylinder montiert werden. Die TailBlade Einheiten sind beweglich gelagert, um sie zur Streifenüberführung an den Trockenzylinder anlegen zu können.

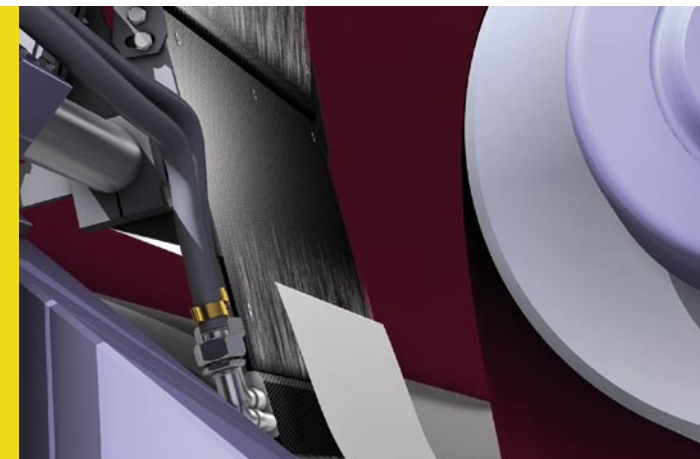
Das TailBlade Überführungssystem steht für sicheres, schnelles und kostengünstiges Überführen in zweireihigen Trockenpartien.

Ihr Nutzen

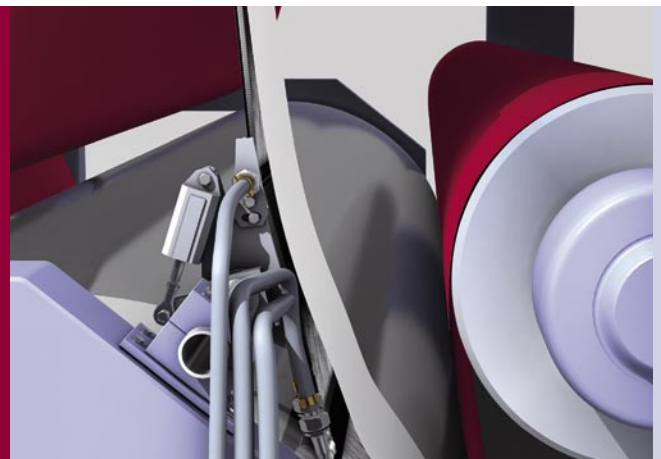
- Höhere Produktion durch kurze Überführzeit
- Geringe Anfälligkeit gegenüber Prozessschwankungen wie Sortenwechsel oder Änderungen der PM-Geschwindigkeit
- Minimierter Fetzenflug bei der Streifenüberführung
- Hohe Arbeitssicherheit
- Geringer Wartungsaufwand auf Grund nur eines beweglichen Teils
- Starre, robuste und leichte Verbundkonstruktion

TailBlade – Überführsystem

Funktionsweise



Abheben des Streifens vom Trockenzylinder

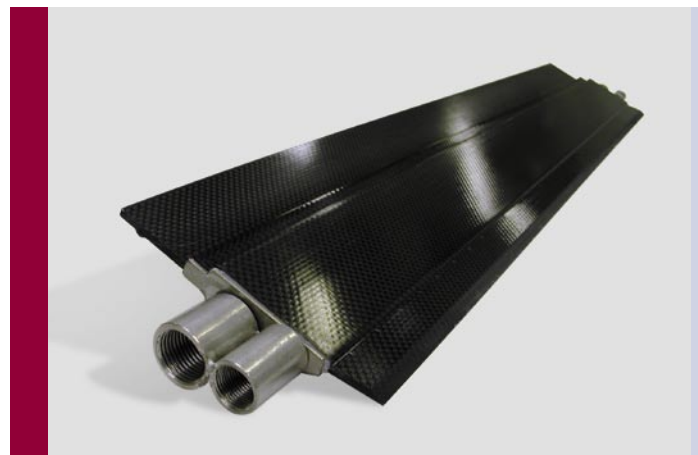


Fixierung des Streifens am TailBlade Körper und Weitertransport in den folgenden Nip

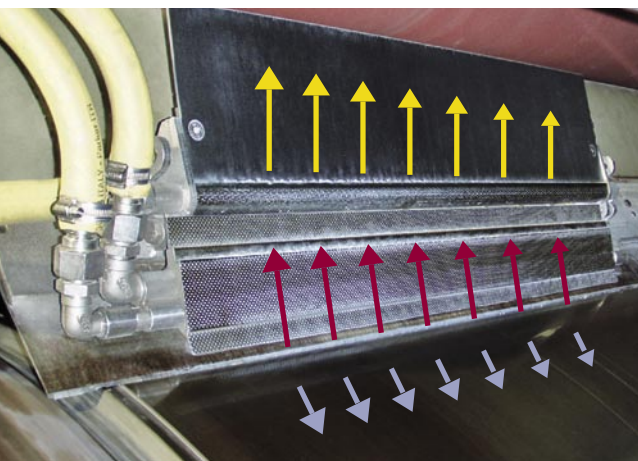
Das Herzstück des TailBlade Überführsystems ist das Karbon-Blade, bestehend aus einer Schaber Klinge und zwei voneinander getrennten Luftkammern mit Düsen.

Die erste Düse bläst in Richtung Trockenzylinder. Diese hebt den Papierstreifen vom Trockenzylinder ab und erzeugt ein Luftpolster. Die zweite Düse bläst in Papierlaufrichtung. Sie beschleunigt den Papierstreifen und fixiert ihn durch die entstehende Sogwirkung am TailBlade Körper.

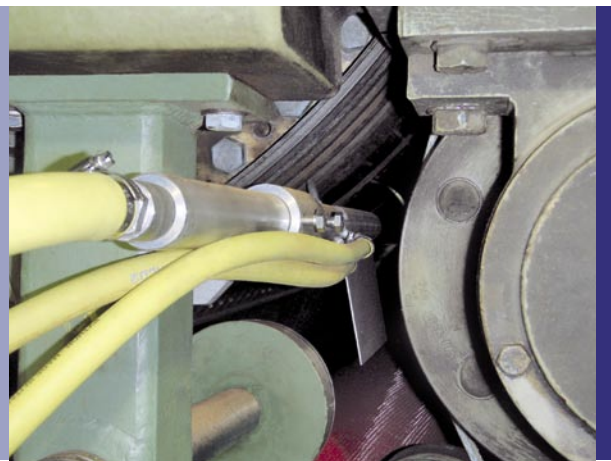
Die oberen Luftdüsen im Leitelement blasen ebenfalls in Papierlaufrichtung und unterstützen somit den stabilen Papierlauf.



TailBlade Karbon-Blade – Schaber Klinge mit zwei getrennten Luftkammern



- Führungsblasluft
- Ejektor-Blasluft, gepulst
- Abnahmeblasluft

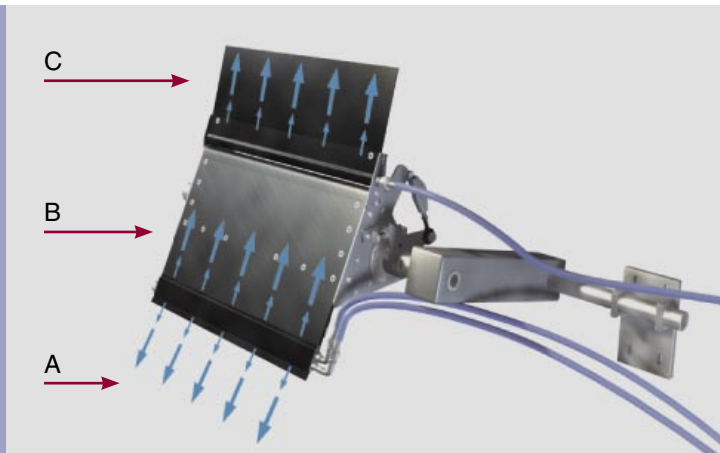


TailBlade FD an einem maschinenbreiten Schaber

TailBlade Installation bei beengten Einbauverhältnissen

Trockenzylinder, die bereits mit maschinenbreiten Schabern bestückt sind, können mit Hilfe der TailBlade FD-Einheit problemlos auf seilloses Überführen umgerüstet werden.

Bei Gruppentrennungen oder beengten Einbauverhältnissen wie z.B. durch Spitzenschneider, sind kundenspezifische Blasdüsen im TailBlade System enthalten.



- A Blasluft zur Abnahme des Papierstreifens vom Zylinder
- B Blasluft gepulst zur Fixierung und Beschleunigung des Papierstreifens
- C Blasluft zur stabilen Weiterleitung des Papierstreifens

TailBlade Moduleinheit (TB-M)

Voith Paper GmbH & Co. KG
St. Poeltener Str. 43
89522 Heidenheim/Germany
Tel. +49 7321 37-2752
Fax +49 7321 37-7227

info.voithpaper@voith.com
www.voithpaper.com

VOITH
Engineered reliability.